

**KUNSTPREIS ZUM ASCHERMITTWOCH**  
*Los desastres de la guerra –  
Zeichen der Hoffnung: in der Kunst?*

**PREISVERLEIHUNG MIT FESTVORTRAG**

Der schonungslose Realismus der Schreckensbilder Francisco Goyas schildert das grausame Geschehen des Krieges, dem Menschen ausgeliefert sind und der Leben sinnlos zerstört. Doch diese Blätter des Grauens sind zugleich ein flammender Protest gegen das Leid und den Tod.

Protest aber lebt von einer transzendierenden Kraft: auch Goyas bildnerische Stellungnahme lebt von einer Hoffnung auf eine Überwindung des Leids, von »Wunschbildern eines Fortlebens im Durst nach Gerechtigkeit«, wie Ernst Bloch es an der Gestalt des Hiob abliest. In einigen der Radierungen deutet sich eine vorsichtige Hoffnung an, alle Dunkelheit möge aus der Welt vertrieben werden, alle Finsternis dem Licht weichen.

Wie vermögen es Kunstschaffende, gleich Chopins Lichträumen in seinem *Marche funèbre*, heute Zeichen des Protests und der Hoffnung wirkmächtig in's Bild zu setzen?

Teilnehmer sind Studierende und Absolventen der Freien Kunstschule Stuttgart. Es sind folgende Preise ausgelobt:

**1. Platz: 1.000 Euro**

**2. Platz: 500 Euro**

**3. Platz: 300 Euro**

Die Ausstellung der prämierten Werke und einer Auswahl der eingereichten Arbeiten ist vom 22. Februar bis zum 31. März 2023 jeweils montags bis donnerstags von 9 bis 13 Uhr nach Voranmeldung sowie in digitaler Form auf der Website der Freien Kunstschule Stuttgart zu besichtigen.

# KUNSTPREIS ZUM ASCHERMITTWOCH

Wir erlauben uns, herzlich zur Preisverleihung mit Festvortrag am Aschermittwoch, dem 22. Februar 2023, um 11 Uhr in den Vorlesungssaal der Freien Kunstschule Stuttgart einzuladen.

Begrüßung **Martin R. Handschuh**  
Rektor der Freien Kunstschule Stuttgart

Festvortrag  
und Laudatio **Kirchenrat Johannes Koch**  
Kunstbeauftragter der Evangelischen  
Landeskirche in Württemberg

## Jurymitglieder:

**Kirchenrat Reinhard Lambert Auer, M.A.**  
Kunstbeauftragter der Evangelischen Landeskirche in Württemberg a. D.

**Prof. Dr. Dr. Michael Eckert**  
Katholisch-Theologische Fakultät der Universität Tübingen

**Rektor Martin R. Handschuh**  
Freie Kunstschule Stuttgart

**Rolf Kilian**  
Bildender Künstler und Dozent an der Freien Kunstschule Stuttgart

**Kirchenrat Johannes Koch**  
Kunstbeauftragter der Evangelischen Landeskirche in Württemberg

**Domkapitular Dr. Jürgen Lenssen**  
Kunstbeauftragter der Diözese Würzburg a. D.

Anmeldungen sind schriftlich, per E-Mail an [info@freie-kunstschule.de](mailto:info@freie-kunstschule.de)  
oder telefonisch 0711.3416990 bis zum 15.02.2023 erbeten.

# FREIE KUNSTSCHULE STUTTGART

1927 von Adolf Hölzel, dem Wegbereiter der Abstraktion, und dessen Schüler August Ludwig Schmitt gegründet, ist die Freie Kunstschule Stuttgart die älteste nichtstaatliche Akademie für Kunst und Design in Deutschland. Im Laufe der Zeit sind aus ihr bedeutende Künstlerpersönlichkeiten wie Ben Willikens, Jan Peter Tripp oder Peter Lenk hervorgegangen. Das bis heute einzigartige Lehrkonzept garantiert eine innovative Ausbildung der internationalen Studentenschaft durch 17 Dozenten, die auf der Vermittlung solider künstlerischer Grundfertigkeiten fußt und stets auf die aktuellen ästhetischen Entwicklungen Bezug nimmt. Neben dem Diplomstudium ist die FKS mit dem Basisstudium zur gründlichen Vorbereitung von Kunstmappen für ein Studium an staatlichen Akademien seit Jahrzehnten ebenso erfolgreich wie mit Kursen und Bildungsangeboten für künstlerisch Interessierte im Abend- und Wochenend-Studium.

## **Freie Kunstschule Stuttgart e.V.**

Akademie für Kunst und Design

Bottroper Straße 42-44 · 70376 Stuttgart

Telefon 07 11 . 34 16 99-0 · Telefax 07 11 . 34 16 99-11

info@freie-kunstschule.de · www.freie-kunstschule.de